

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## 1. Gegenstand

Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für sämtliche Lieferungen und Leistungen der

WebControl GmbH  
Schimmelbuchstr. 9  
40699 Erkrath

Handelsregister B 14635, Amtsgericht Wuppertal  
Geschäftsführer: Michael Weichselgartner  
Prokurist: Stephan Hagel

im folgenden "WebControl" genannt.

## 2. Vertragsschluss

Der Auftraggeber hat die Möglichkeit eine Leistung bei WebControl schriftlich per Fax, Email oder auf dem Postweg zu beantragen. Eine mündliche oder fernmündliche Beantragung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch WebControl.

Der Vertrag kommt zustande sobald WebControl eine beantragte Leistung schriftlich mittels Auftragsbestätigung oder Rechnung per Email, Fax oder auf dem Postweg bestätigt.

## 3. Widerrufsbelehrung

Das Recht eines Verbrauchers nach §13 BGB zum Widerruf einer beantragten Leistung gemäß §312d BGB bei Fernabsatzverträgen gemäß §312b BGB regelt sich aus der Widerrufsbelehrung der WebControl GmbH.

## 4. Leistung und Nutzung

Art, Nutzung und Umfang der vertraglichen Leistungen ergeben sich entweder aus den jeweiligen Nutzungsbestimmungen oder dem der Leistung zugrundeliegenden Vertrag. Einer Leistung können mehrere Nutzungsbestimmungen zugrunde liegen, falls es sich um eine Kombination aus mehreren Leistungen besteht (z.B. Webhosting).

WebControl ist berechtigt, seine Leistungen auch durch Erfüllungsgehilfen bzw. Dritte erbringen zu lassen, insoweit dies einzelvertraglich nicht ausgeschlossen wurde.

Das vom Vertragspartner erworbene Recht, die von WebControl angebotenen Leistungen zu nutzen ist nicht übertragbar.

## 5. Pflichten des Vertragspartners

Der Vertragspartner verpflichtet sich zur Einhaltung der Nutzungsbestimmungen der beauftragten Leistung, wie unter Punkt 4 dieser AGB näher bestimmt. Ferner ist der Vertragspart-

ner zur Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, soweit Sie auf Ihn zutreffen oder anwendbar sind, verpflichtet.

Vertragsrelevante Änderung, wie zum Beispiel Änderungen des Namens, der Anschrift, der Kontaktadressen (Email, Telefon) oder Geschäftsform, hat der Vertragspartner rechtzeitig, mindestens 4 Wochen vor Inkrafttreten der Änderung, schriftlich an WebControl mitzuteilen. Für Schäden, die aus einer Missachtung der Mitteilungspflicht entstehen, haftet der Vertragspartner in vollem Umfang.

## **6. Haftung des Vertragspartners**

Der Vertragspartner ist für die von ihm, im Rahmen der bezogenen Leistung, gespeicherten oder dargebotenen Inhalte verantwortlich und stellt WebControl von allen Ansprüchen Dritter frei, die wegen der angeblichen Verletzung von Rechten Dritter oder rechtswidrigen Handlungen des Vertragspartners gegen WebControl erhoben werden. Dies gilt insbesondere für Marken-, Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.

Der Vertragspartner haftet der WebControl für jegliche Inanspruchnahme der Leistung, für alle auftretenden Schäden und Beschädigungen an Soft- und Hardware.

## **7. Pflichten von WebControl**

WebControl erbringt seine Leistungen entsprechend der Nutzungsbestimmungen der beauftragten Leistung, wie unter Punkt 4 dieser AGB näher bestimmt.

WebControl erbringt die Leistungen so, wie diese aktuell vorliegen, ohne dass irgendeine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung, insbesondere des Bestehens von Urheber- oder sonstigen Rechten, der Handelstauglichkeit oder der Eignung auf bestimmte Zwecke gegeben wird.

WebControl bietet seinen Vertragspartnern Unterstützung auf Basis der allgemeinen Servicebestimmungen an.

## **8. Haftung von WebControl**

Die Nutzung einer Leistung erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und eigenes Risiko des Vertragspartners. WebControl übernimmt keine Haftung dafür, dass dem Vertragspartner oder seinem Eigentum bei der Benutzung einer Leistung Schäden entstehen.

Weder WebControl noch seine Partnerfirmen oder Mitarbeiter können gewährleisten, dass der Dienst ununterbrochen fehlerfrei zur Verfügung steht. Für Störungen im weltweiten Internet haftet WebControl nicht. WebControl ist berechtigt, Wartungsarbeiten auch ohne vorherige schriftliche Benachrichtigung durchzuführen.

WebControl übernimmt keine Haftung für den Inhalt von Webseiten und Servern. WebControl haftet nur für Schäden des Vertragspartners, die auf grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verhalten von WebControl beruhen. Die Haftung für entgangenen Gewinn und Schäden aufgrund höherer Gewalt sowie vorsätzlicher Handlungen Dritter sind ausgeschlossen. Schadenersatzansprüche, soweit gesetzlich bestimmt, sind auf den Auftragswert beschränkt.

Für vom Vertragspartner bei WebControl eingebrachte Hard- (Colocation) und Software (Applikation) übernimmt WebControl keine Haftung.

## **9. Vertragsdauer und Kündigung**

Die vertragliche Dauer einer Leistung bestimmt sich entweder aus den Nutzungsbestimmungen, der Leistungsbeschreibung bei Beantragung oder einer einzelvertraglichen Bestimmung. Wird in keinem dieser Dokumente Bezug auf die Dauer der Leistung genommen wird der Vertrag auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.

Die vertragliche Kündigungsfrist einer Leistung bestimmt sich entweder aus den Nutzungsbestimmungen, der Leistungsbeschreibung bei Beantragung oder einer einzelvertraglichen Bestimmung. Wird in keinem dieser Dokumente Bezug auf die Kündigungsfrist der Leistung genommen, handelt es sich also um einen Vertrag mit unbestimmte Dauer, kann die Leistung mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende gekündigt werden. Kündigungen müssen schriftlich erfolgen, die Kündigung per Email ist ausgeschlossen. Eine Kündigung vor Bereitstellung der Leistung ist unmöglich.

Entrichtete einmalige Gebühren, z.B. für die Einrichtung eines Angebots (Setupgebühr) sowie die Gebühren für Domain-Namen werden bei einer Kündigung nicht erstattet. Im Voraus entrichtete Gebühren für mehrere Monate, bei Verträgen mit unbestimmter oder monatlicher Laufzeit, werden anteilmäßig erstattet.

Verstößt eine Vertragspartei nachhaltig gegen diese AGB, ihre vertraglichen Pflichten oder die Nutzungsbestimmungen der in Anspruch genommenen Leistung, so ist die andere Vertragspartei berechtigt, das Vertragsverhältnis fristlos, schriftlich zu kündigen. Ein nachhaltiger Verstoß wird angenommen, wenn einer der Vertragspartner trotz zweimaliger, schriftlicher Aufforderung seinen Pflichten nachweislich nicht nachkommt und ein erneuter Verstoß gegen die gleiche Pflicht vorliegt und zwischen dem ersten und dritten Verstoß weniger als 90 Kalendertage vergangen sind.

WebControl kann das Vertragsverhältnis jederzeit fristlos auflösen, wenn der Vertragspartner mit Zahlungen in Rückstand gerät. WebControl ist berechtigt bei Zahlungsverzug die Leistung einzustellen und sämtliche Daten des Vertragspartners auf den Systemen von WebControl zu löschen. Schadenersatz- und Zinsansprüche regeln sich nach geltendem Recht.

## **10. Zahlungsbedingungen**

Die von WebControl in Rechnung gestellten Preise verstehen sich in Euro inklusive der jeweils am Tag der Rechnungsstellung gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Sämtliche Rechnungen sind innerhalb 10 Tagen nach Zugang der Rechnung fällig. Die Folgen verspäteter Zahlung bzw. Nichtzahlung regeln sich nach geltendem Recht. Zahlungen gelten erst als erfolgt, wenn sie auf dem Konto von WebControl gutgeschrieben wurden und die Widerrufsfrist abgelaufen ist.

Zahlungen werden im Lastschriftinzugsverfahren eingezogen. Für nicht eingelöste Lastschriften erheben wir eine Gebühr in Höhe von 12,50 EUR (5,56 EUR Fremdanteil Bank, 6,94 EUR Eigenanteil) und stellen diese im Folgemonat in Rechnung.

Für gewerbliche Kunden kann, nach eingehender Bonitätsprüfung, eine abweichende Regelung zur Zahlung per Überweisung getroffen werden. Erstaufträge von Neukunden sind auf Verlangen der WebControl GmbH per Vorkasse zu bezahlen.

## **11. Datenschutz**

Der Vertragspartner erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages Daten über seine Person gespeichert, geändert, gelöscht und an Dritte übermittelt werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertrages und zur Erbringung der beantragten Leistung notwendig ist.

Für die Nutzung und den Besuch von Webseiten, welche durch WebControl betrieben werden, gelten zusätzlich die Online Datenschutzrichtlinien der WebControl GmbH.

## **12. Vertragsänderungen**

WebControl ist berechtigt seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Nutzungsbestimmungen, die Allgemeinen Servicebestimmungen und Entgelte zu ändern.

Änderungen werden erst wirksam, wenn sie dem Vertragspartner schriftlich auf dem Postweg oder per Email mitgeteilt worden sind und der Vertragspartner nicht schriftlich binnen einem Monat nach Zugang der Mitteilung widersprochen hat. Falls der Vertragspartner durch rechtzeitige Absendung des Widerspruchs wirksam von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch macht, wird der Vertrag zu den bisherigen Bedingungen fortgesetzt.

Falls eine Fortführung des Vertrages oder die Erbringung der Leistung zu den unveränderten Bedingungen für WebControl unmöglich ist, kann der Vertragspartner die Leistung, welche von den geänderten Bedingungen betroffen ist, zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung kündigen.

Ein Widerspruchsrecht und das daraus resultierende Sonderkündigungsrecht steht dem Vertragspartner nicht zu, wenn die Änderung einer Bedingung oder der Entgelte nachweislich aufgrund der Änderung von gesetzlichen Bestimmungen erfolgt (z.B. Erhöhung der Mehrwertsteuer, Kostenaufwand im Zusammenhang mit Aufzeichnungspflichten) oder sich eine in der Leistung enthaltene Teilleistung aufgrund starker Schwankungen auf dem Währungsmarkt im Einkauf verteuert (z.B. .com Domainnamen bei Änderung der Dollarparität).

Bei nachweislichen Erhöhungen der Strompreise sowie Mieten für das Rechenzentrum der WebControl GmbH, ungeachtet ob daraus für WebControl ihrerseits ein Sonderkündigungsrecht erwächst, ist WebControl berechtigt die Entgelte für vom Vertragspartner in Anspruch genommene Leistungen, sofern diese durch eine Erhöhung der Strompreise oder Mieten betroffen sind, prozentual zur der jeweiligen Erhöhung anzupassen. In diesem Fall hat der Vertragspartner keine Widerspruchs- oder Sonderkündigungsrecht.

Änderungen zugunsten der Vertragspartners (z.B. Erhöhung des Inklusivtraffics oder des Speicherplatzes, Umzug auf leistungsstärkere Hardware) ohne Entgeltanpassung oder Preisenkungen für eine Leistung bedürfen keiner Zustimmung durch den Vertragspartner. Aus solchen Änderungen erwächst dem Vertragspartner kein Sonderkündigungsrecht.

### **13. Gültigkeit**

Die AGB in der vorliegenden Fassung gelten für Lieferungen und Leistungen mit Leistungserbringung, bzw. Verträge mit Vertragsbeginn ab dem 17.5.2010.

### **14. Schlussbestimmungen**

Abweichungen von den AGB, ASB, Nutzungsbestimmungen oder vertraglichen Einzelbestimmungen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

Für alle Verträge und deren Durchführung gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der Gerichtsstand ist, sofern der Kunde Vollkaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches ist, Erkrath.

Einzelne Bestimmungen in den AGB können schriftlich durch zusätzliche Dokumente ergänzt oder geändert werden. Die Wirksamkeit einer Bestimmungen ergibt sich aus der Reihenfolge der Dokumente, wie folgt:

1. Einzelvertragliche Bestimmungen
2. Angaben zu einer Leistung oder Lieferung auf dem Antragsformular
3. Nutzungsbestimmungen einer Leistung
4. Allgemeine Servicebedingungen
5. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Sollte eine Bedingung dieser AGB rechtsunwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die Vertragspartner werden sich, soweit eine Bestimmung unwirksam ist, auf eine neue Bestimmung einigen, die der gewollten Regelung möglichst nahe kommt und rechtlich Bestand hat.